Knackpunkt Bahn zwölf

KEGELN: Gerolsheimer Damen verlieren in Wiesbaden

VON FRANK GELLER

WIESBADEN. Eine Woche lang standen die Keglerinnen des TuS Gerolsheim in der Zweiten DCU-Bundesliga Nord an der Spitze. Nach der 2655:2694-Auswärtsniederlage am Sonntag gegen BG Wiesbaden büßten die TuS-Damen die Tabellenführung wieder ein. Mit ein Grund für die ersten Verlustpunkte war Bahn Nummer zwölf auf der BG-Anlage.

Sarah Rau, Sonja Köhler und Tina Wagner mussten auf der letzten der zwölf Wiesbadener Bahnen antreten. Und alle drei Gerolsheimerinnen blieben dort deutlich hinter ihren Erwartungen zurück. „Wir sind auf dieser Bahn überhaupt nicht zurechtgekommen“, sagte TuS-Sportwartin Tina Wagner. Sie selbst variierte nach eigener Aussage mehrfach den Stand und den Anlauf – ohne Erfolg. „Am Ende haben wir die Begegnung in die Vollen verloren, nicht im Abräumen.“

Dabei waren die TuS-Damen zunächst in Führung. Simone Baumstark (450) und Sarah Rau (446) holten gegen Petra Röhrig (462) und Heike Salewski (425) neun Kegel Vorsprung heraus. Dieser hätte laut Wagner höher ausfallen können, wenn Rau auf der „berüchtigten“ Bahn nicht einige Kegel liegengelassen hätte.

Noch schwerer tat sich dort im Mittelpaar Sonja Köhler (421), die gegen Sigrid Schlünß (461) klar ins Hintertreffen geriet. Dafür zeigte Anita Reichenbach eine herausragende Leistung. Mit 473 Holz erzielte sie das beste Gerolsheimer Einzelergebnis und schaffte es in die „Mannschaft der Woche“ der Zweiten DCU-Bundesliga Nord. Weil aber auch Karin Köhler (475) sehr gut aufgelegt war, lagen die Gäste nach dem zweiten Durchgang mit 33 Kegeln zurück.

„Unter normalen Umständen können wir das im Schlusspaar aufholen“, sagte Wagner. „Diesmal sind wir im letzten Durchgang aber nicht einmal mehr zwischenzeitlich herangekommen.“ Michaela Houben (430) und Tina Wagner (435) mussten sich Sandra Guderjahn (448) und Tizia Agricola (423) geschlagen geben. Am Ende fehlten den Gästen 39 Kegel.

Wagner sprach von einer ärgerlichen Niederlage. „Sarah, Sonja, Michaela und ich schaffen normalerweise auch auswärts gut 450, 460 Kegel.“ Dass dies nicht gelungen sei, sei der Knackpunkt gewesen. Nach dem dritten Spieltag liegen die TuS-Damen in der Tabelle mit 4:2 Zählern hinter dem neuen Spitzenreiter TV Haibach (6:0) und dem punktgleichen Aufsteiger SVS Griesheim auf dem dritten Tabellenplatz.